



- Name:** Bettina Anna Hochauf, BW16
- Thema:** Virtuelles Ensemble eines historischen Dorfes in der Oberlausitz – Erstellung von 3D-Modellen einiger historischer Gebäude
- Gutachter/Betreuer:** Herr Prof. Thomas Worbs, Herr Jan Fallgatter

Zielstellung

- Erläuterungen im Allgemeinen Teil zur Entwicklung eines typischen Dorfes in der Oberlausitz vom 12. Jhd. bis heute, sowie zum Aufbau typischer Gebäude
- Welche Gebäude haben sich wie entwickelt – inkl. der unterschiedlichen Nutzung der Räumlichkeiten
- Entwicklung der Menschen, die in der Oberlausitz ansässig wurden
- Begründung, warum welches Gebäude Bestandteil des Ensembles ist
- Praktischer Teil: 3D-Modellierung von Gebäuden in ArchiCAD, z.B. Kirche Niederoderwitz, Kretscham Spitzkunnersdorf und einige Umgebendhäuser
- Aufbereitung der erstellten 3D-Modelle, z.B. Rendering-Ansichten mit Lumion, Einfügen in Museums-Umgebung
- Nutzung der gewonnenen Erkenntnisse für die Weiterverwendung des Projektes, die Öffentlichkeitsarbeit und die Lehre

Kirche in Niederoderwitz

- **Ausgangssituation:** Dachstuhl mit oberem Teil des Turms wurde bereits aufgemessen und lag als 3D-Objekt vor
- **Arbeitsstand:** Farben und Baustoffe wurden angepasst, Verzierungen (z.B. Pilaster und Faschen) wurden angebracht, Eingangstür inkl. Portal wurde erstellt
- **Ausblick:** Turm mit Fenstern soll detaillierter dargestellt werden, Sockel und weitere Fassadenverzierungen werden angebracht, Erstellung fotorealistischer Rendering-Bilder



Kretscham in Spitzkunnersdorf

- **Ausgangssituation:** 2D-Zeichnungen und Bilddokumentation vorliegend
- **Arbeitsstand:** Erstellung 3D-Modell anhand vorliegender Zeichnungen
- **Ausblick:** höherer Detaillierungsgrad, Erstellung fotorealistischer Rendering-Bilder



Umgebendhäuser in Seiffhennersdorf und Šluknov (CZ)

- **Ausgangssituation:** 3D-Objekte beider Umgebendhäuser grob vorliegend
- **Arbeitsstand:** Detaillierungsgrad erhöht (z.B. Dach, Verzierungen, Art der Darstellung)
- **Ausblick:** weitere Detaillierung, Elemente der Inneneinrichtung einbringen, Erstellung fotorealistischer Rendering-Bilder



Fazit

- mit Erhöhung des Detaillierungsgrades aller dargestellten Gebäude wird das Besucherlebnis im Museum realitätsnaher
- durch Erstellung fotorealistischer Rendering-Bilder kann das Besucherlebnis auch ohne VR-Brille auf einer Website erfolgen
- die vorliegende Arbeit ist ein Beitrag zum virtuellen Museum, befindet sich jedoch noch im Anfangsstadium